



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.
49. JAHRGANG · HEFT 9 · September 2013



Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
 Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
 Nun weben all die guten Spinnen
 So manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
 Mit kunstgeübtem Hinterbein
 Ganz allerliebste Elfenschleier
 Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
 Dem Winde sie zum leichten Spiel,
 Sie ziehen sanft dahin und schweben
 Ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
 Wo Liebe scheu im Anbeginn,
 Und leis' verknüpft ein zartes Bändchen
 Den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch

Ihre sichere Fahrt ist
unser Antrieb.



Mercedes-Benz



smart



Leseberg
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Autorisierter smart Service und Vermittlung

Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0

Ihr Fleischer-Fachgeschäft in Alt-Osdorf **Hans-P. Radbruch**

Diekweg 14 · Tel.: 0 40 / 80 12 09

PARTY-SERVICE • AUFSCHNITTPLATTEN
(SPEZIALITÄTEN DES HAUSES)

Prager Schinken im Brotteig • Spanferkel
Mecklenburger Spezialitäten



Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - Email: Heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 06. September 2013, 19.00 Uhr

Leben ist heute – Alles im Fluss Lieder und Lyrik über das Leben und die Liebe

Veronika Kranich (Schauspielerin, Sängerin, Texterin) und **Reiner Jodorf** (Gitarrist, Sänger) servieren an diesem Abend einen heiter-besinnlichen Cocktail aus Poesie, Satire und Nostalgie. In ihren Liedern und Gedichten werden romantisch, witzig oder auch bissig das Leben und die Liebe betrachtet. Neben eigenen Texten werden auch Texte von Konstantin Wecker, Hannes Wader und Kurt Tucholsky zu hören sein. Freuen Sie sich auf ein Programm, das zum Lachen, Denken und Träumen einlädt!

Eintritt 18 €. **Karten gibt es nur an der Abendkasse**

bzw. als Reservierung unter Tel.: 040/454 062 oder unter heidbarghof@t-online.de

Samstag, 07. September 2013, 20.00 Uhr

Aver Liekers – plattdeutsche Lieder und Musik

Aver Liekers zählen zu den am längsten bestehenden Folkgruppen in Deutschland. Ihr aktuelles Programm präsentiert neue und altbekannte Lieder aus Norddeutschland. Alte und neue Dichtungen werden in neuer Vertonung mit viel Spielfreude und musikalischem Gespür dargeboten.

Weitere Infos unter: www.averliekers.de

Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 21. September 2013, 20.00 Uhr

Markus Segschneider – Gitarre

Markus Segschneider verfügt als Gitarrist über ein umfassendes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos aneinanderfügen. Sein virtuosos Gitarrenspiel verschmilzt mit seinen Songs zu einer Einheit. Seine betörenden Melodien, die harmonische Sprache und seine Spielfreude werden das Publikum in ihren Bann ziehen.

Weitere Infos unter: www.markus-segshneider.de

Eintritt 12 € / 8 €

Sonntag, 22. September 2013, 15.00 Uhr

René Magritte

K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich

In Wort und Bild stellt die SchauspielerIn, Kunstinterpretin, Autorin und Liedermacherin Veronika Kranich den belgischen Maler René Magritte vor. Dieser lebte von 1898 bis 1967 und gilt als wichtigster Vertreter des belgischen Surrealismus. Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail (Heidbarghof@t-online.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 17 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Freitag, 27. September 2013, 20.00 Uhr

Boogie Connection – Blues und Boogie-Woogie aus Freiburg

Das Freiburger Trio (Thomas Scheytt/Gitarre, Christoph Pfaff/Gesang und Hiram Mutschler/Schlagzeug) wurde 1991 gegründet. Leidenschaft der drei Musiker sind der Blues, Boogie, Ragtime und Rock'n Roll. Gegenseitiges Verständnis und die gemeinsame musikalische Sprache prägen Stil und Technik des Trios, das in seiner Instrumentalbesetzung einzigartig ist.

Weitere Infos unter: www.thomas-scheytt.de

Eintritt 14 € / 10 €

Sonntag, 29. September 2013, 20.00 Uhr

Roger Sutcliffe - Blueslegende

Der Bluesveteran Roger Sutcliffe gilt als Experte für die Bottlenecktechnik auf der Bluesgitarre. Virtuoso begleitet er seine Lieder, die hauptsächlich aus Amerika stammen – der Blues der farbigen Städte und Landarbeiter aus den Südstaaten der USA. Sutcliffe präsentiert diese Lieder sowie eigene Kompositionen mit ausdrucksstarker Stimme. Seine Kombination von Blues-Feeling und trockenem englischen Humor verleihen seinen Auftritten kurzweilige Unterhaltung und unverwechselbare Würze.

Weitere Infos unter www.myspace.com/rogersutcliffe

Eintritt 12 € / 8 €

ZUM VORMERKEN:

**Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober 2013
Kunsthändlermarkt auf dem Heidbarghof**

Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469



Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
 Bankkonten bei: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
 Kto.-Nr. 1051 211 470, VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05)
 Kto.-Nr. 730 004 20.
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - Email: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im September

1. Monika Thieme	17. Inge Schwieger	25. Regina Arps-Buchholz
2. Alexandra Weissenborn	18. Dörle Kai	25. Monika Göbel
5. Karola Schäde	18. Walter Sellmann	25. Jan Kobza
8. Günter Koch	19. Hannelore Brandenburg	25. Walburga Meyer
9. Claudius von Rüden	19. Christel Ranke	26. Renate Bromma
11. Ingeborg Bäneck	19. Dr. Gert Rauck	26. Karl Herz
11. Brigitte Leseberg	19. Udo Witt	27. Heinz-Jürgen Laux
11. Margret Uecker	20. Elke Mrosek	28. Manfred Wald
12. Marianne Färber	20. Sieglinde Wittorf	29. Ilse Pajonk
12. Karin Keller	21. Heinz Plezia	30. Gisela Kaminski
13. Gerhard Westphäling	22. Heinrich Micheel	30. Hildegard Weissbrodt
17. Edith Damm	22. Ellen Roggenkamp	
17. Karl-Heinz Kramer	23. Friedrich Eckart Marwedel	
17. Margot Sachau	23. Erika Timmermann	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Herzlichen Glückwunsch

Am 17. August 2013 feierten unsere Mitglieder **Ursula und Rolf Sieger** ihre **Goldene Hochzeit**. Zu diesem inzwischen selten gewordenen Fest gratulieren wir nachträglich sehr herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute und viel Freude an der Familie, insbesondere an den Enkelkindern!

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Unsere nächste Ausfahrt



am **Donnerstag, dem 17. Oktober 2013**, führt uns nach **Friedrichskoog-Spitze** ins Restaurant „**Möven-Kieker**“ zum Kohlbuffet.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Ausgezeichnet in der Kategorie
**Bester Getränkemarkt
Deutschlands**



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

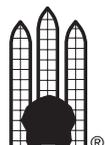
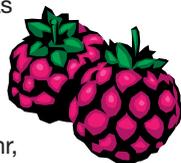
Westensee/Steinwehr

Unsere Ausfahrt im Juli führte uns nach Wrohe an den Westensee ins Restaurant „Zum Fischmeister“. Hier gab es Forelle gegrillt oder Jägerschnitzel – beides ausgezeichnet. Vom Lokal hat man einen wunderschönen Ausblick auf den Westensee. Das ganze Gebiet gehört zum 250 Quadratkilometer großen Naturpark Westensee. Durch den hinteren Teil des Sees fließt die Eider. Im See stehen Reusen, hier hat noch ein Fischer das alleinige Fischrecht. Auch einen Naturbadestrand gibt es hier; bei dem schönen Wetter war ordentlich Betrieb. Das Lokal hat bequeme Gartensessel und Liegestühle am See stehen, sodass wir noch etwas verweilen, einige gingen lieber spazieren.

Dann machten wir uns auf den Weg nach Bovenau zum Himbeerhof Steinwehr, der eine Größe von ca. 120 ha hat.

Es gibt noch ein Herrenhaus mit strohgedeckten Nebengebäuden, die Stallgebäude sind inzwischen zu Hofläden geworden. Im Garten sind Tische und Stühle sowie Zelte aufgestellt. Hier wurden uns Kaffee und Kuchen serviert, die Himbeertorte und Himbeerschnitten aus der eigenen Hofbäckerei waren sehr lecker.

Im Hofladen gab es natürlich Himbeeren zu kaufen, außerdem Erdbeeren und Blau-



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

seit 1892

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

**Seemann
& Söhne**

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Schenefeld

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburga
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

beeren; die Johannisbeeren war noch nicht reif. Auch Gemüse und Kartoffeln, Käse, Brot, Honig und Eier wurden verkauft.

Es gab auch die Gelegenheit, Erdbeeren und Himbeeren selbst zu pflücken, was nur eine Dame aus unserer Runde tat, die anderen kauften lieber fleißig.

Ein kurzer Spaziergang führte uns an den Nord-Ostsee-Kanal. Von schön angelegten Wegen aus konnten wir die vorbeiziehenden Schiffe beobachten. Der Himbeerhof hat sogar einen eigenen Anleger. Am Wochenende kann man mit dem Schiff von Kiel aus hierher fahren.

Wir waren uns auf der Rückfahrt alle einig, dass dieser Tag bei dem wunderschönen Wetter sehr gelungen war.

Anke Thiele

Dorothea Lange – Neue Schulleiterin an der Grundschule Goosacker

Wieso „neue“ Schulleiterin? werden Sie sich vielleicht fragen, Dorothea Lange leitet die Grundschule doch schon seit einigen Jahren. Das stimmt auch, aber zunächst war sie als stellvertretende Schulleiterin verpflichtet, die vakante Stelle des Schulleiters zu vertreten, bis sie nun endlich die Stelle als Schulleiterin selbst inne hat. Dazu gratulieren wir vom Bürger- und Heimatverein Osdorf sehr herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Arbeit!

Dorothea Lange, älteste von vier Geschwistern, stammt aus einer Lehrerfamilie und sieht ihre Tätigkeit als Lehrerin immer

noch als Traumberuf an: „Mir macht die Arbeit mit Kindern viel Spaß und Freude!“

Nach dem Studium absolvierte Lange von Mai 1983 bis Oktober 1984 ihr Referendariat. Da sie im Anschluss keine Stelle bekam, begann sie sofort in Hannover ein neues Studium im Fach Theologie. Im August 1985 bekam sie ihre erste Stelle in Ostfriesland, führte aber nebenher ihr Studium in Hannover weiter, was ein zweimaliges Pendeln pro Woche zwischen Hannover und Ostfriesland bedeutete – eine harte Zeit, wie sie sich heute erinnert.

1991 begann ihre Tätigkeit an der damaligen Grund-Haupt- und Realschule Goosacker, wo sie die Fächer Deutsch, Musik, Ethik, Geschichte, Hauswirtschaft und Arbeitslehre unterrichtete. Sie baute den Schulchor auf und leitete ihn. 2002 und 2004 wurden ihr Sohn bzw. ihre Tochter



Schulleiterin Dorothea Lange in Aktion



GEORG MEINHARDT ZIMMERMEISTER

Dachstuhl · Innenausbau · Erker · Carport nach Maß

Sandort 17
HH-Alt Osdorf

Tel.: 040 / 800 42 77
Fax: 040 / 80 99 56 58

geboren; bereits zwölf Wochen nach der Geburt ihrer Tochter war Lange wieder im Dienst.

2010/11 wurde die Grundschule Goosacker eigenständig und Lange übernahm kommissarisch die Leitung.

Lange lebt gern hier in Osdorf; man kennt sich und die Kinder können unbesorgt im Grünen spielen. In ihrer knapp bemessenen Freizeit entspannt sich Lange beim Lesen, vorzugsweise von Krimis oder Biografien.

Die Grundschule Goosacker ist bestens aufgestellt und genießt einen guten Ruf. Das ist nicht zuletzt der Energie und dem Einsatz Dorothea Langes zu verdanken! Wir hoffen, dass sie noch viele Ideen umsetzen kann und viele Osdorfer Grundschulkindern eine schöne und fröhliche Schulzeit am Goosacker verbringen können.

Tiefbau für das künftige Forschungszentrum European XFEL beendet

Vielleicht haben Sie bei dem schönen Sommerwetter einmal einen Spaziergang durch unsere schöne Feldmark gemacht und dabei gesehen, dass an den XFEL-Baustellen nun in die Höhe gebaut wird. Die Tiefbauarbeiten sind inzwischen erfolgreich beendet. Lesen Sie dazu den nachfolgenden Artikel.

In Schenefeld hat die Zukunft begonnen

In Hamburgs Westen entsteht „die weltbeste Hochgeschwindigkeits-Kamera, die schneller schießen kann als sich die Moleküle bewegen“, schwärmt DESY-Chef Helmut Dosch angesichts der gewaltigen unterirdischen Experimentierhalle und der Tunnel unter den nassen Wiesen von Schenefeld. Dort feierte Anfang Juni 2013 die rührige Hamburger Physiker-Zunft zum Abschluss der Tiefbauarbeiten ein viel versprechendes Fest für eine großzügige Forschungsfabrik. Sie wird die in gut fünfzig Jahren erworbene Spitzenstellung unserer Stadt unter den besten Physik-Laboratorien der Welt weiter festigen. Bald werden zwölf Länder Europas einträchtig und gemeinsam gut eine Milliarde Euro buchstäblich in Schenefelds Grundwasser versenkt haben, um ein Fenster in einen neuen Kosmos aufzustoßen: in die „Nanowelt“. Es ist die Spielwiese der Teilchen und Kräfte in dem Grenzbereich, wo Energie zu Materie kondensiert, wo man die gewohnten Maßstäbe zunächst durch eine Milliarde und mehr teilen muss, um zu beschreiben, was diese Kamera zeigen wird. Eine umgekehrte Sternwarte für den Blick in das Aller-Innerste, um Vorgänge zu beobachten, deren Folgen wir kennen, aber deren Mechanik noch weitgehend rätselhaft ist. Ab 2016 wird es in der Unterwelt von Schenefeld unter anderem möglich sein, chemischen Reaktionen in maximaler Zeit-

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*

☎ 870 70 50

 **Jürgen Gercke**
Heizung Klima Schwimmbad
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg

 *Ölheizung
Gasheizung
Kundendienst*

lupe zuzuschauen und dreidimensionale Aufnahmen aus dem Nanokosmos zu machen. Praktisch gesprochen: mit anzusehen, wie ein Medikament wirkt oder wann ein Metall zerreißt. Schon ringen hochmotivierte Forschergruppen aus allen beteiligten Ländern um kleinste Laborflächen zur Anordnung ihrer Versuche. Aber jetzt ist die Halle unter der Erde noch leer: Ein Riesenraum als „weiße Wanne“, gut 90 mal 50 Meter groß und 14 Meter hoch. Man könnte die Musikhalle hineinstellen. Erbaut in vertrauensvollem Zusammenwirken mit DESY als Bauherren, Hochtief und Biffinger als Erbauer und der von Massimo Altarelli geführten Gesellschaft der zwölf beteiligten Nationen mit Namen European XFEL GmbH (X für Röntgenstrahlen, FEL für Free Electron Laser).

Und alles im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen unter schwierigsten Geländebedingungen!

Man sieht: Geht doch! Stephan Hebgen, Sprecher der Tunnel-Arbeitsgemeinschaft, weiß auch warum: „Vertrag“, sagt er, „kommt von vertragen“.

Mitgezogen haben die Wissenschaftsbehörden von Hamburg und Schleswig-Holstein, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof, zugleich als Repräsentantin der internationalen Organisation „Mayors for Peace“. Sie sollte schon einmal das Ziel markieren, den Antrag vorbereiten und die Instanzen anwärmen: für Schenefeld als Träger eines kommenden Weltkulturerbes, als Sitz einer weltweit einzigartigen Forschungsstätte, als Sinnbild für die hier gelebte Internationalität.

Die XFEL-Zukunft hat schon begonnen: DESY hat mit „Petra III“ und „Flash“ die Ideen entwickelt, die Technik geschaffen, den Tiefbau gemanagt und wird den European-XFEL-Elektronenbeschleuniger ausstatten und betreiben. Professor Altarelli, zuletzt Forschungsdirektor am Ringbeschleuniger ESRF in Grenoble, und seine Mannschaft werden mit den

auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigten Elektronenpaketen das Röntgenlaserlicht erzeugen und auf die Experimentierplätze verteilen. Das im Schildvortrieb zwischen Bahrenfeld und Schenefeld entstandene Tunnelsystem dient in einer 2,1 km langen Röhre bis zum Osdorfer Born der Beschleunigung der Elektronen. In einem Fächer von fünf Röhren auf weiteren 1,3 km erzeugen „Undulatoren“ in Wellenbewegungen daraus das begehrte Licht.

In der Experimentierhalle am Ende der Tunnel werden in drei Jahren internationale Teams die extrem kurzen und unübertroffenen starken Röntgenblitze durch ihre Versuchsanordnungen zucken lassen. Aus purer Neugier? „Gute Wissenschaft findet immer Anwendungen“, weiß der Italiener mit dem charmanten Akzent. „Wir sprechen vom ‚Licht der Zukunft‘. XFEL ist interdisziplinär und wird Felder erschließen, von denen Wissenschaftler bisher nur träumen.“ Das ‚Licht der Zukunft‘ stellt alle herkömmlichen Quellen so weit in den Schatten, dass niemand an schnellen Erfolgen zu zweifeln wagt: Wellenlängen in Nano-(milliardenstel) Metern, Blitze in Femto-(billiardenstel) Sekunden, mit milliardenfach höherer Brillanz als bisher.

Das leuchtet ein.

Jürgen Reip

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Wenn einer eine Reise tut

Bestimmt haben Sie schon viel auf Reisen erlebt und sind vielleicht auch schon mit gewissen Vorurteilen in ein fremdes Land gereist. Dass man auch das Gegenteil von dem erleben kann, was man erwartet, lesen Sie in nachfolgender Geschichte. Viel Spaß bei der Lektüre!

En schöne Geschichte

Bürgermeister Henning Henningsen un sien Fro Elli sünd in Italien ween. Dree Weken in'n Sommer. Mit ehrn Mercedes. Klaus Vollerts, Rendant bi de Raiffeisen-Bank, harr em wahrschaut:

- No Italien, sä de vör de Reis, dat wöör ick lever blieven loten. In Italien ... dor klaut se jo so gräsig veel. Dor musst du bang ween, dat se di den Mercedes ünnern Moors wegklaut.

- Unsinn, anter Meinert Helms, de Schoolmester un drütte Mann bi'n Skaat, de Autos klaut se doch in Polen, nich in Italien.

- Klaut ward överall, weer sick Henning Henningsen seker, over nich mien Mercedes. De hett en Wegföhrsparr. Dor köönt se sick de Tännen an utbieten.

- Föhr doch no Frankriek, dor is dat sekerer.
- Mien Elli will no Italien. Un ick heff ehr toseggt, se kunn sick utsöken, wo wi henföhr.

Nu sünd se trüch. Nu sitt se wedder in'n Kroog. Un speelt Skaat. Un vertellt von'n Urlaub.

Klaus Vollerts vertellt, dat se mit de Enkelkinner in Südtirol op'n Buernhoff ween sünd. De Kinner harrn veel op'n Hoff speelt, dat he mit sien Ida mool wannern kunn.

Meinert Helms vertellt von Irland: von de velen Schoop, de en Klacks Farv op'n Rüch hebbt un överall rumloopt, op de Stroten, op de Barge, överall, wo en Spier Gras wasst; von de Musik in de Pubs; jo, un dat ehr Kuffers en poor Doog länger för de Reis bruukt harrn.

- Stell di vör, du kummt nachts mit den Flegler trüch, töövst op dienen Kuffer, de annern Passagiere nehmt ehr Kuffers von dat Band, blots dien, de kummt un kummt nich. Tolest steihst du mit en poor anner trurige Gestalten vör dat leddige Band. Tja, un denn blifft ok dat stohn.

- Un? hest de Kuffers noch kregen?

- No twee Doog reep de Lufthansa an: De Kuffers weern dor un wöörn bröcht. Tja, hebbt se denn ok. Mit Olga ehrn Kuffer harr dat ok sien Richtigkeit. Blots de anner weer nich mien. Dat hett denn nochmool twee Doog duert, denn harr ick mienen ok.

- Wo is di dat in Italien gohn, Henning? Hebbt se jo wat klaut?

- Uns is dat allerbest gohn. Wunnerbor Wäer. Wunnerbore Strände. Wunnerbor Eten. Allens op't best. Un klaut. Nee, in'n Gegendeel.

- In'n Gegendeel? Wat schall dat denn herten?

- Ach, loot man. Weet nich, wat Elli dat recht is, wenn ick dat vertell.



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

- Stell di nich an, Henning. Wi hebbt all vertellt. Un wat hier vertellt ward, dat blifft doch ünner uns. Also kumm, wat schall dat heten: In'n Gegendeel?

- Also goot. Dat weer in Siena. Dat is en wunnerschöne ole Stadt in de Toscana. Wi seten an'n Obend op de Piazza del Campo vör en lütt Lokool. De Sünn weer ünnergohn, doch de Luft noch warm. Wi harrn en Barg lütte Fisch eten, harrn Grappa drunken, as Elli unvermodens Gefallen funn an de Grappaglöö. Fr-oog doch mool, sä se, wat wi de köpen köönt.

- Du kannst goot snacken, sä ick, du weetst doch, dat wi beid keen Italiensch köönt. Versöök du dat doch op Ingelsch. Doch se tro sick nich.

- Tjå, so sünd de Froons. Jümmer wüllt de wat – un du as Keerl musst denn för ehr de Kastangen ut' Füler halen. Dat weer al bi Adam un Eva so.

- Woso? Heff nie wat von Kastangen in de Bibel leest.

- Also wat is nu? Wüllt ji mien Geschicht höörn oder nich?

- Kloor Henning.

Also, ick heff denn to Elli seggt: Weetst

wat? Wi bestellt noch twee Grappa un seggt denn "la cuenta, por favore" (en poor Sätz harrn wi jo butenkopps lehr). Un wenn wi denn de Reken mit den Grappa kriegt, denn betohlt wi mit en goot Drinkgeld, drinkt suutje den Grappa un ehrder wi denn goht, loot ick biweglängs de Glöö in mien Buxendasch verswinnen. Wi mööt blots suutje rutgohn, as harrn wi dat beste Geweten von de Welt. Is doch ganz eenfach.

- Un? Hebbt se jo bi de Bux kregen?

- Tööv af. Wi also ganz suutje rut. Man wi weern jüst en poor Hüüs wieder, do schreeg een achter uns: Signora! Signora! Wi güngen gauer, man he brüll luder. De Lüüd moken uns al Teken. Uns bleev nix anners över, wi müssen trüch. Mi stünn de Sweet op de Steern. Elli bever an't ganze Lief. Un de Kellner störm op uns to: la bolsa, la bolsa! un broch Elli ehr Handtasch. De harrn wi in all de Opregung ganz vergeten.

- En schöne Geschicht, sä de Schoolmeister.

- Mag woll, sä de Börgermeister. Liekers blifft dat ünner uns. Is dat kloor?!

Bolko Bullerdielk

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenberg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

TERMINE IM SEPTEMBER UND OKTOBER

**Nationales Fußball-Tennis-Pokal-Turnier der SG Osdorf
am Samstag, dem 14. September 2013,
um 11 Uhr in der Sporthalle am
Knabeweg**



Wie in jedem Jahr werden viele Mannschaften aus ganz Deutschland anreisen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Kommen Sie und lassen sich überraschen, wie spannend und rasant die einzelnen Spiele sind und wie hart um den begehrten Pokal gekämpft wird!

**Nacht der Kirchen in St. Simeon
am Samstag, dem 14. September 2013,
um 19.00 Uhr
„Beflügelt“ – Das Wunder des Fliegenkönnens**



Die Besucher dieser Nacht der Kirchen werden sich im Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde bewegen. Der St. Simeon-Chor unter Leitung von Jonas Kannenberg wird mit wunderbaren

Melodien und Engelsgesängen den Himmel repräsentieren; das St. Simeon-Orchester unter der Leitung von Michael Wild hält mit einem irdischen Repertoire dagegen. Es wird Werke von Dvorak, Mendelssohn, Tschaikowski und Wagner zu Gehör bringen. Pastores Beatrix und Robert Zoske werden ausgewählte Texte zum Thema vortragen.

**Erntedankfest in St. Simeon und
auf dem Heidbarghof
am Sonntag, dem 06. Oktober 2013**



Der Bürger- und Heimatverein Osdorf sowie die Kirchengemeinde St. Simeon laden herzlich zum Erntedankfest ein. Die Trachtengruppe des BHV wird die Erntekrone

zur Kirche bringen, wo um 11 Uhr ein festlicher Gottesdienst unter Mitwirkung des Damengesangsvereins Harmonia stattfindet. **Nach** dem Gottesdienst wird auf dem Heidbarghof fröhlich weitergefeiert.

Kuchenspenden werden erbeten. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag vor dem Gottesdienst abgeben. Herzlichen Dank!

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Preisskat

nur für Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins
am Freitag, dem 11. Oktober 2013
im Kuhstall des Heidbarghofs. Pünktlicher Beginn um 19.00 Uhr.



Natürlich gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen; preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

Anmeldung vom 01. bis 09. Oktober 2013 bei

Hermann Benthien – Tel.: 80 17 42

Naturkundliche Wanderung

am Sonntag, dem 13. Oktober 2013,
um 9.00 Uhr

Treffpunkt bei der Baumschule Wortmann, Am Osdorfer Born



Mit Dr. Jarms wird es wieder gut zwei Stunden durch die Osdorfer Feldmark gehen. Die Teilnehmer werden viel sehen, viel lernen und viel lachen, denn Dr. Jarms versteht es, sein Wissen auf unnachahmlich humorvolle Weise weiterzugeben.

Apotheker List wird nützliche Tipps und Ratschläge geben. Und nicht vergessen: Ferngläser mitbringen!

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

01.09.13 „Mut zur Farbe – mit Sommerblumen gestalten“

08.09.13 „Früchte und Chemie des Geschmacks“

15.09.13 „Ornamental Foliage Plants in Garden Design“ (in englischer Sprache)

22.09.13 „Heimische Bäume kennen und wiedererkennen lernen“

29.09.13 „Der Wüstengarten im Herbst“

Spezialführung durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter! Die Führungen finden jeweils am letzten Samstag im Monat statt. Treffpunkt Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens.

Nähere Informationen unter Tel.Nr.: 04103/703 45 36

Samstag, 28.09.13 Beginn 11.00 Uhr.

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer

Führungen im Wüstengarten im Freigelände des Botanischen Gartens

Treffpunkt: Wüstengarten im Freigelände des Botanischen Gartens in Donnerstag, 05.09.13 Beginn 16.00 Uhr;
Thema: „**Grüne Inseln in der Wüste**“

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!
Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)
Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Musik und Lyrik im Botanischen Garten

Von Juni bis September jeweils am 1. Donnerstag im Monat, Beginn um 19.00 Uhr im Gewächshaus des Botanischen Gartens.

Donnerstag, 05.09.13, „Facetten des Lebens – Eine Suche in Wort und Akkord“

Ein vierköpfiges a-capella-Team und ein Schauspieler lassen auf bezaubernde Weise deutsche und internationale Lieder mit humorvollen, nachdenklichen und temperamentvollen Texten verschmelzen.

Karten sind am Tag des Konzerts ab 17.00 Uhr vor dem Gewächshaus erhältlich-

Gartenseminar im Botanischen Garten

Ort: Freigelände des Botanischen Gartens, Klein Flottbek,

„Heilpflanzen für die kalte Jahreszeit“

Dienstag, 24.09.13 16.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: € 10,00

Anmeldung unter Tel. 040/428 16-468

„Öldrüsen, Brennhaare und Atemwege“

Mittwoch, 25.09.13, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: € 10,00

Anmeldung unter Tel. 040/428 16-486

Kinder entdecken den Botanischen Garten

„Ernte wie vor 100 Jahren“ –

ein Programm für Kinder ab 5 Jahren, z.T. auch für begleitende Erwachsene
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

Donnerstag, 26.09.13, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: € 3,00 pro Kind; € 8,00 für einen Erwachsenen mit Kind

Kartenvorverkauf ab Samstag, 14.09.13 am Eingang des Freigeländes

Spielnachmittag

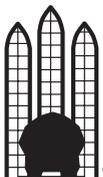
jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat



**Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.**



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Bürger- und Heimatverein Osdorf e. V.

Goosacker 43 ~ 22549 Hamburg ~ Telefon 866 90 441

Aufnahmeantrag

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. ab dem _____

Vorname/n Name/n Geburtstag/e

Wohnort Straße Telefon

Aufnahmegebühr: _____ Monatlicher Beitrag _____
2,50 € pro Person nach eigenem Ermessen, mindestens 2,50 € pro Person

Ich/wir zahle/zahlen

per Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto des Bürger- und Heimatvereins

Konto Nr.: 1051/211 470 BLZ: 200 505 50 bei der **Hamburger Sparkasse**

per **Einzugsermächtigung**

Ort/Datum:

Unterschrift/Unterschriften

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. widerruflich

den/die Mitgliedsbeitrag/-beiträge ab dem _____ von meinem/ unserem Konto

Nr. _____ BLZ: _____

Name der Bank: _____

durch Lastschrift einzuziehen.

halbjährlich

jährlich

Name des Kontoinhabers: _____

Ort/Datum:

Unterschrift/Unterschriften



Ausfüllen und an den Bürger- und Heimatverein Osdorf p.Adr. Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg schicken.